



V.i.S.d.P.
LB Familie, Sport und Kultur
Olena Klementyeva
Neu-Anspach, 17.08.2026

Der Ausländerbeirat der Stadt Neu-Anspach stellt sich vor **Gemeinsam für Vielfalt, Teilhabe und ein gutes Miteinander**

Der Ausländerbeirat Neu-Anspach wurde am 15. März 2026 gewählt und vertritt die Interessen der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt. Er setzt sich für ein friedliches, gleichberechtigtes und respektvolles Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Religionen ein.

Die Mitglieder des Ausländerbeirats werden von den ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern für fünf Jahre gewählt. Er berät die kommunalen Gremien, greift Anliegen der migrantischen Bevölkerung auf und möchte Menschen mit internationaler Familiengeschichte ermutigen, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit sind Begegnungen und Veranstaltungen. So organisiert der Ausländerbeirat kulturelle und informative Angebote und beteiligt sich an internationalen Festen. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr ist das „**Fest der Vielfalt**“, das im Rahmen der Interkulturellen Wochen am **26. September 2026 in Neu-Anspach** stattfindet. Das Fest bietet Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen aus Neu-Anspach und Umgebung die Möglichkeit, unterschiedliche Kulturen und Traditionen vorzustellen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Programm mit Musik, kulinarischen Spezialitäten und zahlreichen Möglichkeiten zum persönlichen Austausch.

Der Ausländerbeirat setzt sich aus vier Frauen und einem Mann zusammen. Vorsitzende ist Nataliia Livitan. Ihre Stellvertreter sind Oleksandra Lytvyniuk und Alireza Banihashem. Weitere Mitglieder sind Inna Lesak und Oksana Shulhach.

Nataliia Livitan lebt seit zehn Jahren in Deutschland, davon vier Jahre in Neu-Anspach. Sie bringt Erfahrungen aus ihrer früheren unternehmerischen Tätigkeit in der Ukraine mit. Ihr Schwerpunkt liegt insbesondere auf der Integration von Familien und Kindern. Als Mutter von Zwillingen kennt sie die Herausforderungen, mit denen Familien konfrontiert sein können. Ihr Ziel ist es, Brücken zwischen Familien, Vereinen, Schulen und weiteren Einrichtungen zu bauen und neu zugezogene Menschen stärker in das gesellschaftliche Leben einzubinden. Als Vorsitzende koordiniert sie die Arbeit des Ausländerbeirats und übernimmt Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit.

Oleksandra Lytvyniuk kam 2022 kriegsbedingt mit ihrer Familie aus der Ukraine nach Deutschland. Sie arbeitet in der Buchhaltung der Adam Hall Group in Neu-Anspach und engagiert sich darüber hinaus ehrenamtlich. Im Ausländerbeirat möchte sie sich insbesondere für eine Stärkung der individuellen Integrationsberatung einsetzen und über Rechte, Angebote

und Beteiligungsmöglichkeiten informieren. Außerdem übernimmt sie die Pressearbeit und die Kommunikation mit den Vereinen.

Alireza Banihashem stammt aus dem Iran und lebt seit 2016 mit seiner Familie in Neu-Anspach. Er arbeitet als Schulassistent an der Astrid-Lindgren-Schule in Usingen. Er setzt sich für demokratische Teilhabe, die Information über kommunale Abläufe und eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt ein. Als gelernter Grafiker unterstützt er den Ausländerbeirat insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Inna Lesak stammt aus der Ukraine und lebt seit 2022 mit ihrer Familie in Neu-Anspach. Aus eigener Erfahrung kennt sie die Herausforderungen, die das Ankommen in einem neuen Land mit sich bringt. Sie setzt sich besonders für Frauen, Sprachförderung und gesellschaftliche Teilhabe ein. Beruflich beschäftigt sie sich mit den Themen Ernährung und Wohlbefinden. Im Ausländerbeirat ist sie für die Organisation und Durchführung des Internationalen Familienfrühstücks zuständig.

Oksana Shulhach kommt ebenfalls aus der Ukraine und lebt seit 2022 mit ihrer Tochter in Neu-Anspach. Sie arbeitet als Schneiderin. Ihre Schwerpunkte liegen in der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Informations- und Kulturveranstaltungen. So ist sie beispielsweise für den Stand des Ausländerbeirats beim Nikolausmarkt zuständig.

Die fünf Mitglieder des Ausländerbeirats bringen unterschiedliche Erfahrungen mit, verfolgen aber ein gemeinsames Ziel: Neu-Anspach soll ein Ort sein, an dem sich alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft willkommen fühlen und sich aktiv einbringen können.

Der Ausländerbeirat möchte den Dialog fördern, über Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten informieren und die Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen, Schulen, Kindergärten und der Stadt weiter ausbauen.

Eine gute Gelegenheit für Begegnung und Austausch bietet das Fest der Vielfalt, das am 26. September 2026 stattfindet. Der Ausländerbeirat ist dort mit einem eigenen Stand vertreten und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die kulturelle Vielfalt Neu-Anspachs gemeinsam zu erleben und zu feiern.

Internationales Familienfrühstück

Eine weitere Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen, bietet das Internationale Familienfrühstück. Es richtet sich an interessierte Familien aus Neu-Anspach und lädt dazu ein, Menschen aus verschiedenen Ländern kennenzulernen und gemeinsam einen schönen Vormittag zu verbringen.

Das nächste Internationale Familienfrühstück findet am Samstag, 19. September 2026, von 9:30 bis 12:30 Uhr im Café Hartel, Gustav-Heinemann-Straße 9, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Termine im Jahr 2026 sind der 17. Oktober, 21. November und 19. Dezember.



Im Bild von links: Oksana Shulhach, Oleksandra Lytvyniuk, Nataliia Livitan, Alireza Banihashem und Inna Lesak.